



WILDENHOLZ  
SCHNELLDORF  
OBERAMPFRACH  
UNTERAMPFRACH  
HAUNDORF

ANGLETERRE

SANCTUAIRE  
LA TURONENSIS

VIA LIGNEA

LA GRANDE MGR

# Die Kirchengemeinden im Raum Schnellendorf

## Laden ein

Die Apostel mit dem Glaubensbekenntnis sind in Oberampfrach zu sehen.



Das Rathaus in Schnellendorf. Hier finden Sie hilfreiche Informationen.

In folgenden Gasthäusern können Sie einkehren und Rast halten:

Wildenholz:

Gasthof & Pension Hofmann Tel. 351; Gasthaus Naser Tel. 349 - beide in der Dorfmitte

Schnellendorf:

Gaststätte Eisenbahn mit Gästehaus Tel. 665 - beim Bahnhof  
 Frankenstuben Tel. 403 - am Schulzentrum/Frankenlandhalle  
 Hotel Kellermann Tel. 98800 - Ortsausgang, BAB-Ausfahrt „Schnellendorf“  
 Gasthaus & Pension „Zum Ochsen“ Tel. 337 - Ortsmitte

Unterampfrach:

Landgasthof Klotz Tel. 1418 - Ortsausgang Richtung Feuchtwangen  
 Gastwirtschaft Kranz Tel. 555 - Nähe Dorfplatz

Haundorf:

Gasthaus Bergmann/Matzka Tel. 731 - Dorfmitte

Hilpertsweiler:

BP-Truckstop Tel. 801-0; Hotel Residenz Tel. 9700 - Gewerbegebiet, BAB Ausfahrt „Feuchtwangen“

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Oberampfrach, Tel. 07950/673  
 Evangelische Kirchengemeinde Unterampfrach, Tel. 07950/562  
 Evangelische Kirchengemeinde Wildenholz, Tel. 07950/2655  
 Katholische Kirchengemeinde Schnellendorf - Feuchtwangen, Tel. 09852/2377

Gesamtherstellung: Oberfränkischer Ansichtskartenverlag Bouillon  
 95444 Bayreuth – Tel. (0921) 6 41 26

Der Blick der Gemeinde richtet sich auf den Altar. Das Kreuz steht dort im Zentrum, denn da ist das Entscheidende für unser Leben passiert: Wir können zu Gott kommen, so unvollkommen wie wir sind - Jesus Christus hat das Trennende auf sich genommen. Am Altar werden Menschen gesegnet - in der Taufe, bei der Trauung, beim Verlust eines Angehörigen, in jedem Gottesdienst; sie dürfen gewiß sein: Gott will Gutes für unser Leben, d.h. „Segen“.



Das Bild am Altar zeigt das Abendmahl: „Schmecket und sehet die Freundlichkeit Gottes.“

Auch in Zeiten scheinbarer Gottesferne blieb und bleibt Gott seiner Gemeinde treu;

*„Nicht müde werden, sondern dem Wunder leise,  
 wie einem Vogel, die Hand hinhalten.“  
 Hilde Domin*